Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
Fraktionen und Fraktionslosen
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause
(per GroupWise/E-Mail)


| | |
|---|---|
| Dienststelle<br>Bürgermeister-/Ratsbüro<br>Ratsbüro, Markt 1 | |
| Auskunft erteilt:<br>Herr Müller | Zimmer:<br>402 |
| Telefon (0 22 41) 2 43-0 | Durchwahl: 394 |
| Telefax (0 22 41) 243-430 | Durchwahl: 77394 |
| E-Mail-Adresse: thomas.mueller@sankt-augustin.de | |
| Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de | |

| Besuchszeiten | |
|---|---|
| **Rathaus**<br>montags:<br>8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr,<br>dienstags bis freitags:<br>8.30 Uhr - 12.00 Uhr | **Bürgerservice (Ärztehaus)**<br>montags und donnerstags:<br>7.30 Uhr – 18.00 Uhr,<br>dienstags und mittwochs:<br>7.30 Uhr – 14.00 Uhr,<br>freitags: 7.30 Uhr – 12.00 Uhr |


| Ihr Schreiben vom | Ihr Zeichen | Mein Zeichen | Datum |
|---|---|---|---|
| | | BRB/Mü. | 07.11.2012 |

**Umsetzung der inklusiven Beschulung**
**Anfrage der Fraktion Aufbruch, Drucksachen Nr. 12/0257, vom 23.07.2012**

| **Beratungsfolge** | **Sitzungstermin** | **Behandlung** |
|---|---|---|
| Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung | 13.11.2012 | öffentlich / |

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

1. *Wie viele Kinder und Jugendliche in Sankt Augustin kommen für eine inklusive Beschulung in Frage?*

Wie aus dem Aktionsplan „NRW inklusiv“ der Landesregierung und den Ausführungen zum Entwurf des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes zu entnehmen ist, beträgt die Zahl der Schülerinnen und Schüler der Primarstufe und Sekundarstufe I, für die ein sonderpädagogischer Förderbedarf ermittelt worden ist, im Jahr 2010 6,5 %.

Bei ca. 6000 Einwohnern im Alter zwischen 6 und 16 Jahren würde dies bedeuten, dass ca. 390 der Sankt Augustiner Kinder- und Jugendlichen in der Primarstufe und der Sekundarstufe I einen Förderbedarf haben. Die tatsächliche Anzahl an Kindern mit Förderbedarf in dieser Altersklasse, die im Rahmen dieser Recherche ermittelt werden konnte liegt mit 378 Kindern (Summe Anlage 1, 2a, 2b, 3) nahe dem Landesdurchschnitt.



Postbank Köln 231 08-503 (BLZ 370 100 50)
Kreissparkasse Köln, Zweigstelle Sankt Augustin - Mülldorf 033 001652 (BLZ 370 502 99)
Raiffeisenbank Sankt Augustin eG 1 200 178 013 (BLZ 370 697 07)
VR-Bank Rhein-Sieg eG 5 000 459 013 (BLZ 370 695 20)
Steyler Bank GmbH 11 949 (BLZ 386 215 00)

**Öffentliche Verkehrsmittel**
Haltestelle: Sankt Augustin-Markt
Straßenbahn: 66
Busse: 508, 517/518, 529
513/514 nur vormittags an Schultagen

Allgemeiner Hinweis zu Frage 2 bis 4:
Die zur Beantwortung der Fragen 2 bis 4 erhobenen Daten sind aus Anlage 1 bis 3 ersichtlich.

2. *Wie viele entsprechende Kinder und Jugendliche sind an Förderschulen in Sankt Augustin angemeldet? Wie viele davon aus Sankt Augustin?*

An Förderschulen in Sankt Augustin sind insgesamt 531 Schülerinnen und Schüler angemeldet, davon kommen 169 aus Sankt Augustin (s. Anlage 1, Anlage 2 a).

3. *Wie viele entsprechende Kinder und Jugendliche aus Sankt Augustin sind an Förderschulen außerhalb Sankt Augustins angemeldet?*

Angefragt wurden alle Förderschulen im Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Bonn sowie die LVR Severin-Schule Köln (Förderschwerpunkt Sehen) und die Gronewald-Schule Köln (Förderschwerpunkt Hören) Stadt Köln. Dort sind 88 Schülerinnen und Schüler aus Sankt Augustin angemeldet (Anlage 2 a, 2 b).

Es wird ausdrücklich daraufhin gewiesen, dass diese Zahl ungenau sein muss, da diese folgende Kinder nicht berücksichtigt:
a) Kinder in Förderschulen außerhalb der o. a. Gebiete
b) Kinder, die im Rahmen von Hilfen zur Erziehung an anderen Orten der Einrichtung beschult werden.

4. *Wie viele entsprechende Kinder und Jugendliche sind an Regelschulen der Stadt Sankt Augustin angemeldet?*

121 Schülerinnen und Schüler sind an Regelschulen der Stadt Sankt Augustin angemeldet (Anlage 3). Zusätzlich besuchen zwei Kinder, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, städtischen Schulen. Beide Kinder haben keinen festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf.

5. *Welche Schulen in Sankt Augustin sind gebäude- und einrichtungstechnisch für die inklusive Beschulung geeignet? Welche benötigen eine Ertüchtigung?*

Grundsätzlich kommen alle Schulen für eine inklusive Beschulung in Betracht. Die Fördergruppen Lernen (L), Sprache (S), Emotionale und soziale Entwicklung (ES) sowie geistige Entwicklung (GE) machen rund 70 % der Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf aus. Für die inklusive Beschulung dieser Schülerinnen und Schüler müssen keine besonderen gebäudetechnischen Voraussetzungen geschaffen werden. Für ca. 270 Schülerinnen und Schüler ist damit keine Anpassung der Gebäude erforderlich (70 % von 390 Kindern mit Förderbedarf). Unter Berücksichtigung von schulorganisatorischen Maßnahmen und technischen Hilfsmitteln trifft dies für die übrigen Fördergruppen Geistige Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen sowie, körperliche und motorische Entwicklung (KB), die rund 30 % der Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf ausmachen, eingeschränkt auch zu. Im Ergebnis werden voraussichtlich weit unter 30 % der Schülerinnen und Schüler mit einem Förderbedarf auf eine Schule angewiesen

sein, die sowohl gebäudetechnisch als auch einrichtungstechnisch bedarfsgerecht ausgestattet ist (weniger als 120). Dies ist realistischerweise nicht an jedem Schulstandort möglich. Daher ist zu prüfen, ob ggf. Schwerpunktschulen – wie es der Aktionsplan der Landesregierung NRW als nächsten Schritt zum inklusiven Unterricht vorsieht – gebildet werden. Hierzu ist die Beteiligung und Abstimmung mit der Schulaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises im Rahmen eines regionalen Inklusionsplanes erforderlich. Darüber hinaus wird die Stadt Sankt Augustin in die neue Schulentwicklungsplanung die Anforderungen an schulische Inklusion, die sich aus dem Aktionsplan „NRW inklusiv“ der Landesregierung ergeben, aufnehmen. Dabei werden neben der Entwicklung der örtlichen Förderschule selbst auch alle Regelschulen in den Blick genommen. Dabei werden die räumlichen Gegebenheiten und Voraussetzungen für Inklusion in den verschiedenen Facetten und die daraus resultierenden unterschiedlichen baulichen bzw. räumlichen Anforderungen an die Schulgebäude geprüft.

6. *Welche Investitionen für Maßnahmen zur Umsetzung der inklusiven Beschulung sind an den Schulen Sankt Augustins schon getätigt worden?*

Speziell zur Umsetzung der Inklusion sind noch keine baulichen Veränderungen getätigt worden. Die Einrichtung von Behinderten-WC’s wird mittlerweile bei öffentlichen Gebäuden im Baugenehmigungsverfahren erforderlich. In Abstimmung mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Schule wird zumindest bei ohnehin geplanten und erforderlichen Sanierungen von WC-Anlagen darauf geachtet, dass selbst wenn keine Baugenehmigung erforderlich ist, ein entsprechendes WC zur Verfügung gestellt wird. Dies jedoch nur, wenn eine problemlose Umsetzung eines barrierefreien Zugangs möglich ist. Folgende Schulen sind bereits mit einem Behinderten-WC ausgestattet worden, das ohne Barrieren zu erreichen ist:

- Gemeinschaftsgrundschule Menden – Siegstraße (im Erdgeschoss) In der Gemeinschaftsgrundschule Menden – Mittelstraße wird bis Ende des Jahres 2012 ein entsprechendes WC im Erdgeschoss eingerichtet.)
- Katholische Grundschule Mülldorf (im Erdgeschoss)
- Katholische und Evangelische Grundschule Hangelar (im Erdgeschoss
- Gemeinschaftsgrundschule Pleiser Wald (im Erdgeschoss)
- Gemeinschaftsgrundschule Sankt Augustin-Ort (im Erdgeschoss)
- Katholische Grundschule Buisdorf (im Erdgeschoss)
- Rhein-Sieg-Gymnasium (im 1. Obergeschoss über Aufzug erreichbar, der Aufzug ist nicht komplett „rollstuhlgerecht“)
- Schulzentrum Niederpleis (Albert-Einstein-Gymnasium und Hauptschule im Erdgeschoss)

7. *Welche Investitionen für Maßnahmen zur Umsetzung der inklusiven Beschulung sind an den Schulen Sankt Augustins in den kommenden Jahren zu tätigen?*

Bevor diese Investitionen ermittelt werden können, müssen die Ergebnisse aus der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Sankt Augustin vorliegen (s. Ausführungen zu Frage 5).

8. *Werden zinsgünstige Kredite von der KfW aus dem Förderprogramm "IKK – Barrierearme Stadt" (Programm-Nr. 233) dazu in Anspruch genommen werden?*

Zinsgünstige Kredite werden selbstverständlich in Anspruch genommen, sofern die Fördervoraussetzungen erfüllt werden können. Sobald aus der Schulentwicklungsplanung die Maßnahmen zur Umsetzung der schulischen Inklusion hervorgehen, können erste Schritte zur Prüfung der Inanspruchnahme von zinsgünstigen Krediten vorgenommen werden.

9. *Gibt es i. S. d. Konnexitätsprinzips Fördermittel für noch zu tätigende bzw. Ausgleichszahlungen für schon getätigte Ausgaben durch Land, Bund oder EU? Ggf.: In welchem Umfang?*

Diese sind noch nicht bekannt. Der Aktionsplan „NRW inklusiv" der Landesregierung weist auf Seite 208 lediglich daraufhin, dass die Verteilung der Schulkosten zwischen Land und Gemeinden gem. § 92 Abs. 1 Schulgesetz unberührt bleibt. Der Gesetzesentwurf zum 9. Schulrechtsänderungsgesetz sieht ebenfalls keinen Belastungsausgleich für die Kommunen vor, da *„es nicht zu einer Übertragung einer neuen oder zu einer im Sinne des KonnexAG wesentlichen Veränderung einer bereits bestehenden Aufgabe komme"*.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Schumacher

**Anlage 1: Synopse FÖS im R-S-K zur Umfrage „Umsetzung der inklusiven Beschulung“ im Schuljahr 2012 / 2013 (Stand: 08.11.2012)**

| | | Förderschwerpunkt | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Schule** | **1. Gesamt**<br>**2. davon Sankt Augustin** | **LE** | | | **ES** | | | **GE** | | | **KB** | | | **SP** | | | **SEHEN/HÖREN** | | |
| | | P | I | II | P | I | II | P | I | II | P | I | II | P | I | II | P | I | II |
| Heinrich-Hanselmann-Schule,<br>FÖS mit dem Schwerpunkt GE | 165<br>42 | | | | | | | o.A.<br>11 | o.A.<br>31 | | | | | | | | | | |
| Frida-Kahlo-Schule LVR FÖS<br>mit dem Schwerpunkt<br>Körperliche und Motorische Entwicklung | 200<br>45 | | | | | | | | | | o.A.<br>12 | o.A.<br>33 | | | | | | | |
| Gutenbergschule,<br>FÖS mit dem Schwerpunkt Lernen | 166<br>82 | 8<br>8 | 138<br>74 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| GESAMT | 531<br>169 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

**Anlage 2 a: Synopse FÖS im R-S-K zur Umfrage „Umsetzung der inklusiven Beschulung“ im Schuljahr 2012 / 2013 (Stand: 08.11.2012)**

| | | Förderschwerpunkt | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Schule** | **Nur Sankt Augustin** | **LE** | | | **ES** | | | **GE** | | | **KB** | | | **SP** | | | **SEHEN/HÖREN** | | |
| | | P | I | II | P | I | II | P | I | II | P | I | II | P | I | II | P | I | II |
| Waldschule, Förderschule mit dem Schwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung, Alfter | 0 | | | | 0 | 0 | | | | | | | | | | | | | |
| Richard-Schirrmann-Schule FÖS mit dem Schwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung, Hennef | 6 | | | | 5 | 1 | | | | | | | | | | | | | |
| FÖS Schwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung, Troisdorf | 12 | | | | 11 | 1 | | | | | | | | | | | | | |
| Vorgebirgsschule, FÖS dem Schwerpunkt GE, Alfter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Paul-Moor-Schule, Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung, Königswinter-Oberpleis | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung, Windeck | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bornheimer Verbundschule mit dem Schwerpunkt Lernen und Sprache | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schule an der Geisbach, FÖS mit dem Schwerpunkt Lernen, Hennef | 3 | 0 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Drachenfelsschule, VB der Stadt Königswinter mit dem Schwerpunkt Lernen u. Sprache, Königswinter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Laurentius-Schule, FÖS mit dem Schwerpunkt LE, Sprache, ES, Niederkassel-Mondorf | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Albert-Schweitzer-Schule, FÖS mit dem Schwerpunkt Lernen, Rheinbach | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schule im Laach, FÖS mit dem Schwerpunkt Lernen, Troisdorf | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| **Schule** | **Gesamt** | **LE** | | | **ES** | | | **GE** | | | **KB** | | | **SP** | | | **SEHEN/HÖREN** | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | P | I | II | P | I | II | P | I | II | P | I | II | P | I | II | P | I | II |
| Don-Bosco-Schule, FÖS mit dem Schwerpunkt Lernen, Troisdorf-Sieglar | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schule an der Wicke, FÖS mit dem Schwerpunkt Sprache, Alfter | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Rudolf-Dreikurs-Schule, FÖS mit dem Schwerpunkt Sprache, Siegburg | 28 | | | | | | | | | | | | | 28 | | | | | |
| Astrid-Lindgren-Schule, Schule für Kranke des Rhein-Sieg-Kreises, St. Augustin<br>**Keine Stammschüler** | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| St. Ansgar-Schule, Private Ersatz-schule, Schwerpunkt Emotionale u. soziale Entwicklung, Hennef | 18 | | | | | 18 | | | | | | | | | | | | | |
| Franziskusschule, Private Waldorf-Förderschule, Schwerpunkte Lernen, ES, GE, Körperliche und motorische Entwicklung, Neunkirchen-Seelscheid | 8 | | 1 | | | 1 | | 1 | 3 | | | | | 2 | | | | | |
| **GESAMT** | **75** | | **4** | | **16** | **21** | | **1** | **3** | | | | | **30** | | | | | |

**Anlage 2 b: Synopse FÖS in Bonn / Köln zur Umfrage „Umsetzung der inklusiven Beschulung“ im Schuljahr 2012 / 2013 (Stand: 08.11.2012)**

| | | Förderschwerpunkt | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Schule** | **Gesamt Sankt Augustin** | **LE** | | | **ES** | | | **GE** | | | **KB** | | | **SP** | | | **SEHEN/HÖREN** | | |
| | | P | I | II | P | I | II | P | I | II | P | I | II | P | I | II | P | I | II |
| Astrid-Lindgren-Schule, Städt. Förderschule Schwerpunkt Sprachliche Entwicklung | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Christophorusschule LVR FÖS Bonn Schwerpunkt Körperliche u. motorische Entwicklung | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Derletalschule, Städt. Förderschule Schwerpunkt Emotionale u. soziale Entwicklung | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gartenschule, Städt. Förderschule Schwerpunkte Lernen, Sprache, Emotionale u. soziale Entwicklung | 3 | | | | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | |
| Johannes-Gutenberg-Schule, Städt. FÖS Schwerpunkt Emotionale u. soziale Entwicklung | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Joseph.-v.-Eichendorff-Schule, Städt. FÖS Schwerpunkte Lernen, Emotionale u. soziale Entwicklung | 1 | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Königin-Juliana-Schule, Städt. FÖS Schwerpunkt Geistige Entwicklung | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Paul-Martini-Schule Städt. Schule für Kranke **Keine Stammschüler** | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Pestalozzischule, Städt. Förderschule Schwerpunkt Lernen | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Siebengebirgsschule, Städt. Förderschule Schwerpunkt Lernen und Sprache | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Johannes-Schule Bonn e.V, Freie Waldorfschule für Erziehungshilfe | 4 | | | | | 1 | | | 3 | | | | | | | | | | |
| Freie Waldorfschule Bonn | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LVR-Severin-Schule, FÖS Sehen | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | 2/0 | | |
| Grunewaldschule, FÖS Hören | | | | | | | | | | | | | | | | | | 0/3 | |
| **GESAMT** | **13** | | **1** | | **1** | **3** | | | **3** | | | | | | | | **2/0** | **0/3** | |

**Anlage 3: Synopse Regelschulen in Sankt Augustin zur Umfrage „Umsetzung der inklusiven Beschulung“**
**im Schuljahr 2012 / 2013** (Stand: 08.11.2012)

| | | Förderschwerpunkt | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Schule** | **Anzahl** | **LE** | | | **ES** | | | **GE** | | | **KB** | | | **SP** | | | **SEHEN/HÖREN** | | |
| | | P | I | II | P | I | II | P | I | II | P | I | II | P | I | II | P | I | II |
| Kath. GS Buisdorf | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ev. GS Hangelar | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | 1/1 | | |
| Kath. GS Hangelar | 1 | | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | |
| Kath. GS Meindorf | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Max & Moritz Schule GGS Menden | 42 | 9 | | | 16 | | | 1 | | | 6 | | | 10 | | | | | |
| Kath. GS Sankt Martin | 12 | 4 | | | 2 | | | | | | 1 | | | 5 | | | | | |
| OGGS Am Pleiser Wald | 23* | 8 | | | 2 | | | | | | 8 | | | 2 | | | 3 | | |
| GGS Niederpleis, Freie Buschstraße | 12 | 8 | | | | | | | | | | | | 3 | | | 0/1 | | |
| Hans-Christian-Andersen-Schule | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Augustinus-Schule Menden | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hauptschule Niederpleis | 14 | | 6 | | | 8 | | | | | | | | | | | | | |
| Realschule Menden | 2 | | | | | | | | | | | 2 | | | | | | | |
| Realschule Niederpleis | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Rhein-Sieg-Gymnasium | 0* | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Albert-Einstein-Gymnasium | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtschule | 13 | | 6 | | | 4 | | | | | | | | | 3 | | | | |
| GESAMT | 121 | 29 | 12 | | 20 | 12 | | 1 | | | 15 | 2 | | 21 | | | 6 | | |

* zzgl.  je1 Kind, das auf einen Rollstuhl angewiesen ist, allerdings ohne festgestellten sonderpädagogischen Bedarf